

Abschluss der Kindermeilen-Kampagne in Trier: 7461 grüne Meilen gesammelt

Auch in diesem Jahr fand vom **16.9. - 20.9.2013** die Kindermeilenkampagne in Trier statt – als Beitrag der Kinder zur Europäischen Woche der Mobilität. Während dieser Aktionswoche brachte jeder umweltfreundlich zurückgelegte Weg - zu Fuß, mit dem Roller oder Rad, per Bus oder Bahn - eine Grüne Meile. Die Lokale Agenda 21 Trier und die ADD Trier hatten Schulen und Kindergärten dazu aufgerufen. Der Kindergarten St. Georg in Irsch und die Grundschulen Irsch, Reichertsberg, Feyen, Gregor-von-Pfalzel und Quint folgten nahezu mit allen Kindern diesem Aufruf.

Am letzten Tag der Aktionswoche trafen sich alle beteiligten Einrichtungen auf dem Basilikavorplatz. Dort nahmen sie zur Belohnung für ihr Engagement an einem aufwändigen Fahrradparcours der Sporthochschule Köln teil. Der Parcours ist Teil des Projektes „Schulisches Mobilitätsmanagement“, das mit Unterstützung der Trierer Sparkassenstiftung durchgeführt und vom Büro für Mobilitätsberatung und Moderation organisiert wird.

Nach dem schweißtreibenden Spaß präsentierten die Kinder Bürgermeisterin Birk ihr stolzes Ergebnis: Insgesamt **635 Kinder** haben in nur einer Woche **7461 grüne Meilen** gesammelt. Die Feyener Kinder stellten außerdem ihre Aktion „Gelbe Füße“ vor, mit der sie ihren Schulweg sicherer gestalten möchten. Julia Koch, Schulrätin der ADD Trier und Mitglied im Vorstand der Lokalen Agenda 21, bedankte sich bei den Trierer Kindern: „Gerade bei uns in Trier ist es wichtig, wenn Kinder es den Erwachsenen vormachen, dass eine andere, nachhaltige Mobilität möglich ist!“

Alle grünen Meilen aus Trier werden an das europäische Klimabündnis in Frankfurt geschickt, das sie europaweit sammelt und im November auf der UN-Klimakonferenz in Warschau als Beitrag der Kinder Europas zum globalen Klimaschutz präsentiert.

Den Heimweg traten die Kinder natürlich wieder umweltbewusst an. Den Stadtwerken Trier ist zu verdanken, dass die Gruppen kostenlos mit dem Bus zur Veranstaltung fahren konnten. Die Reichertsberger Schüler aber schwangen sich auf die eigenen Räder und fuhren als kleiner Konvoi zurück nach Trier-West.